

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 06. Oktober 2021

Transformationen der Theaterlandschaft: Symposium am 02. November 2021 in der Akademie der Künste Berlin

Das vom Fonds Darstellende Künste initiierte Forschungsprogramm zur Förderung in den Freien Darstellenden Künsten kommt zum Abschluss: Im Rahmen des Symposiums „Transformationen der Theaterlandschaft“ am 02. November 2021 präsentieren Wissenschaftler*innen von Hochschulen aus dem gesamten Bundesgebiet an der Akademie der Künste Berlin am Pariser Platz Analysen und Handlungsempfehlungen für eine zukunftsgerichtete Förder- und Theaterlandschaft.

Das Forschungsprogramm des Fonds Darstellende Künste untersuchte Wirkmechanismen und Potenziale kulturpolitischer Instrumentarien, orientiert an den verschiedenen Förderprogrammen des NEUSTART-KULTUR-finanzierten Maßnahmenpakets #TakeThat.

„Wir blicken mit großen Erwartungen auf das, was in den Forschungen an Ergebnissen generiert wurde, und freuen uns auf kulturpolitische Impulse für Reformen in den Darstellenden Künsten. Denn es geht um nicht mehr und nicht weniger als um die Gestaltung der Transformationsprozesse in der Theaterlandschaft, um die sozialen Bedingungen der freien Künstlerinnen und Künstler und um langfristige, nachhaltige und vielfältige Förderungen im kooperativen Kulturföderalismus“, so Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Vorstandsvorsitzender des Fonds Darstellende Künste und wissenschaftlicher Leiter des Forschungsprogramms.

Im Rahmen des Symposiums werden am 02. November 2021 ab 10 Uhr in der Akademie der Künste Ergebnisse der Teilstudien zu folgenden Fragestellungen und Desideraten der Förderlandschaft präsentiert:

- „Handlungsspielräume im regionalen Vergleich“
(Dr. Aron Weigl, Wien)
- „Stadt, Land, Bund – Vorschläge zur Abstimmung der Förderinstrumentarien im politischen Mehrebenensystem“ und „Förderung von Theaterentwicklungsplanungen“
(Prof. Dr. Thomas Schmidt, Frankfurt am Main)
- „Kanon der Förderung der Freien Darstellenden Künste auf Bundesebene“
(Prof. Dr. Julius Heinicke, Hildesheim)
- „Förderung von künstlerischen Produktionen unter veränderten Vorzeichen“
(Prof. Dr. Kai van Eikels, Bochum)
- „Recherche, Projekt, Konzept – Kurz- und mittelfristig wirkende Förderungen künstlerischer Arbeitspraxis im Vergleich“
(Prof. Dr. Philipp Schulte, Frankfurt am Main)

- „Förderung von Kooperationen“
(Prof. Dr. Veronika Darian, Leipzig)
- „Künstliche Intelligenz als Innovationspotential in den Freien Darstellenden Künsten?“
(Dr. Hilke Marit Berger, Hamburg)
- „Förderung einer Kunst der Vermittlung: Das Publikum im Digitalen“
(Dr. Henning Mohr, Essen)
- „Förderung von Diversität“
(Dr. Özlem Canyürek, Berlin/Hildesheim)
- „Förderung von Nachhaltigkeit“
(Prof. Dr. Sandra Umathum und Dr. Maximilian Haas, Berlin)
- „Förderung der Freien Darstellenden Künste im sozialräumlichen Kontext“
(Micha Kranixfeld, Koblenz)

Anmeldungen können per Mail an symposium@fonds-daku.de gerichtet werden.

Weitere Informationen finden sich unter <https://www.fonds-daku.de/aktivitaeten/forschungsprogramm/>.

Das Forschungsprogramm des Fonds Darstellende Künste ist gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.



Pressekontakt

Fonds Darstellende Künste e.V.

Carolin Meyer
Welserstraße 10-12
10777 Berlin
carolin.meyer@fonds-daku.de
www.fonds.daku.de